

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold, Horb und Herrenberg.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 80. Freitag den 6. October 1826.

## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

### II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Tübingen.

Tübingen. (Brückenverkauf.) Nach dem die, durch das Hochgewässer vom Monat October 1824 zerstörte Brücke über die Steinlach bei der hiesigen Stadt, nunmehr wieder hergestellt, somit die darneben befindliche hölzerne Interimsbrücke entbehrlich ist, so wird diese letztere

am Dienstag den 10ten dieses Monats Morgens 9 Uhr

auf dem Plage gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Indem nun die Kaufsliebhaber zu dieser Verhandlung hiemit eingeladen werden, dient denselben noch zur Nachricht, daß sich an der erwähnten Brücke belläufig folgendes Holz befindet:

ganze 30ger	cca.	11	Stämme,
ferner		20	dito.
40ger		3	Stück.
50ger		6	dito.
60ger		6	dito.
4 u. 5"	starkes Holz	75	dito.
5 u. 6"		360	dito.
6 u. 7"		409	dito.
7 u. 8"		80	dito.
9" u. 1'		85	dito.
1' u. 1"		220	dito.
elchene Pfosten		77'	

auf der Fahrbahn 40ger, welche zerschnitten wurden, lang 140' — 5", breit 20', mithin im Quadrat —: 2,810'.

Den 2. Octbr. 1826.

R. Oberamt.

## Oberamt Herrenberg.

Herrenberg. (An die Ortsvorsteher.) Die Klagen der Sattler, Weiß- und Rothgerber gegen die Metzger, darüber, daß diese rohe Häute und Felle, oft unter dem Vorwande aufkaufen, daß sie solche in ihrer Haushaltung nöthig haben, häufen sich seit neuerer Zeit sehr, und die Angeklagten suchen sich immer mit der Unwissenheit des Gesetzes zu entschuldigen.

Den Ortsvorstehern wird daher aufgegeben, den Metzgern bekannt zu machen, daß ihnen der Ankauf roher Häute bei Strafe der Confiscation und der — von Bosk., Gais., Kalb., Schaaf- und Hammelfellen bei einer Abndung von zwölff Kreuzer für jedes Stück verboten sey.

Den 30. Sept. 1826.

## R. Oberamt.

Kuppingen. (Verkauf eines Hauses auf den Abbruch.) Am Dienstag den 10. Octbr. d. J. wird das zweistöckige, 51' lange und 30' breite Schulhaus im öffentlichen Aufstreich zum Abbruch verkauft werden.

Dasselbe hat im untern Stock eine große Schulstube und einen 30' langen Viehstall, im zweiten eine Stube, zwei Kammern, einen Ofen, eine geräumige Küche und eine Speiskammer, und unter dem Dach Raum zur Aufbewahrung der Früchte.

Die Kaufsliebhaber wollen sich mit gemeinderäthlichen, oberamtlich gestiegelten Zeugnissen über ihr Vermögen versehen an obigem Tag früh 9 Uhr auf dem Rathhause in Kuppingen einfinden.

Herrenberg, am 13. Septbr. 1826.

R. Oberamt.

Kuppingen. (Erbauung eines neuen Schulhauses.) Nach dem von dem Gemeinderath und Bürgerausschuß gefaßten Beschlusse sollen die Kosten der Erbauung eines neuen Schulhauses in öffentlichen Abstreich gebracht werden.

Die Arbeit dürfte vermöge Ueberschlags betragen für den

Mauer samt Materialien	1165 fl. 56 kr.
Steinhauer samt Steinen	326 fl. 25 kr.
Gypser und Bestecher	464 fl. 33 kr.
Zimmermann	652 fl. 47 kr.
Schreiner	890 fl. 14 kr.
Glaser	218 fl. 22 kr.
Schlosser	365 fl. 30 kr.
Flaschner	20 fl.
Anstreicher	106 fl. 15 kr.
Pfästerer	60 fl.
und	
Hafner	16 fl.
<hr/>	
	4264 fl.

Zu dieser Verhandlung werden tüchtige Meister, welche vor deren Eröffnung gemeinderäthlich, oberamtlich gesiegelte Zeugnisse über ihr Vermögen und Prädikat zu übergeben haben, auf

Dienstag den 10. October d. J.  
früh 10 Uhr nach Kuppingen eingeladen.  
Herrenberg, 13. Septbr. 1826.  
R. Oberamt.

### Oberamtsgericht Horb.

Horb. (Vorladung zum Ganntverfahren.) Nachdem gegen die hienach benannten Einwohner des hiesigen Gerichtsbezirks das Ganntverfahren rechtskräftig erkannt ist, so haben an den hienach benannten Tagen die Gläubiger eines jeden derselben Morgens 8 Uhr sich auf dem Rathhause des benannten Orts einzufinden und theils sich über die Wahl des Güterpflegers bei Verlust der Einreden gegen ihn zu erklären, theils durch Vorlegung der urschriftlichen Schuld und Vorrechturkunden, Rechnungen, Pflegschaftsrapiate, Wirthschafts-, Kaufmanns-, und Hausbücher u. ihre Ansprüche auszuweisen, widrigenfalls sie gleich nach der Liquidations-

Handlung von der Masse ausgeschlossen werden.

Den 26. Septbr. 1826.

R. Oberamtsgericht.  
Act. Herrmann.

Liquidirt wird gegen:

- 1) Martin Asprion, Bürger und Wagnner zu Neringen,  
Donnerstag den 26. Octbr. 1826;
- 2) Weißand Carl Gaukel, gewesenen Weber daselbst,  
Dienstag den 31. Octbr. 1826.

Mähringen, Oberamtsgerichts-Horb. (Schuldenliquidation.) Zu Vornahme der Schuldenwesens des verstorbenen Pfarrers Bernhbr zu Mähringen, ist Tagarth auf Donnerstag den 2. Novbr. d. J. bestimmt.

Die Gläubiger und etwaige Bürgen, so wie überhaupt alle Personen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen des Pfarrers Bernhbr machen wollen, werden hienit vorgeladen, bei dieser Verhandlung, Morgens 8 Uhr in dem Wirthshaus zum Adler zu Mähringen persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder wenn voraussichtlich ihre Forderungen keinem Anstande unterliegen, durch Einreichung eines schriftlichen Besesses zu liquidiren, und die Documente, worauf sich die Forderungen, so wie die etwaigen Vorzugsrechte gründen, in der Urschrift vorzulegen.

Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, wird im Fall eines Vergleichs angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten.

Sollte dieses Schuldenwesen durch Nachlaßvergleich nicht erledigt werden können, so werden die nicht erscheinenden Gläubiger, da eine bedeutende Vermögenszulänglichkeit vorhanden ist, nach der Liquidationshandlung, durch Präclusivbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, auch wird alsdann das Ganntverfahren über das vorhandene Vermögen des Schuldners erkannt werden.

Horb, den 2. Octbr. 1826.

R. Oberamtsgericht.

ausgeschlossen  
amtsgericht.  
Herrmann.  
gen:  
ger und Wag-  
br. 1826,  
L, gewesen  
r. 1826.  
gerichts Horb.  
Vornahme der  
ledigung des  
enen Pfarrers  
Tagfahrt auf  
br. d. J.  
nige Bürgen,  
onen, welche  
ne Vermögen  
den wollen,  
ei dieser Ver-  
dem Wirthe  
en persönlich,  
chtigte zu er-  
chlicht ihre  
unterliegen,  
eifilichen Res-  
Documente,  
so wie die  
den, in der  
gern, welche  
m Fall eines  
ie der Mehr-  
rie betreten.  
n durch Nach-  
den können,  
den Gläubig-  
ngensünzu-  
ch der Liqui-  
clusivbescheid  
werden, auch  
fahren über  
Schuldners  
amtsgericht.

Hochdorf, Oberamtsgerichts Horb.  
(Anzeige von der Vollendung des Pfand-  
vereinigungsgeschäfts.) Da der Pfand-  
commissär Christlieb in der Gemeinde  
Hochdorf die Vereinigung des Unterpfands  
wesens beendet, und das neue Untero-  
pfandsbuch vollständig angelegt hat, so  
wird dieß unter dem Anfügen zur allge-  
meinen Kenntniß gebracht, daß von dem  
1. October an in der Gemeinde die Be-  
stimmungen des Pfand- und des Priori-  
tätsgesetzes vom 15. April 1825 nach ihrem  
ganzen Umfang in Wirksamkeit treten.  
Den 2. Octbr. 1826.  
R. Oberamtsgericht,  
Act. Herrmann.

Stadtschultheißenamt Tübingen.

Tübingen. Dem §. 71. der im  
Jahre 1821 erneuerten hiesigen Feuerpolizei-  
ordnung gemäß wurde damals zu Erhal-  
tung der Ordnung und des möglichst freien  
Raums um den Brandplatz ein eigenes,  
aus 59 Bürgern bestehendes Piket aufge-  
stellt. Nachdem nun das Schützen-corps diese  
Function mit Genehmigung des R. Ober-  
amtes übernommen hat, so wird solches  
hiermit bekannt gemacht.  
Den 4. Octbr. 1826.

Stadtschultheißenamt und  
Stadtrath.

Rottenburg. (Bauaccord.) Die  
nothwendigen Bauveränderungen im Voll-  
zeihaus dahier, wovon nach den Ueber-  
schlägen die Arbeiten  
des Maurers . . . . 583 fl. 3 fr.  
— Zimmermanns . . . 175 fl. 36 fr.  
— Schreiners . . . . 28 fl. 40 fr.  
— Schlossers . . . . 40 fl. 36 fr.  
und  
— Glasers . . . . 23 fl. 42 fr.  
ausmachen, werden  
am Samstag den 14ten dieses Monats  
im Abstreich veraccordirt werden. Die  
Liebhaber zu diesen Bauarbeiten haben sich  
an gedachtem Tag Vormittags 9 Uhr mit den  
nothigen obrigkeitlichen Zeugnissen über Prä-  
dikat, Vermögen und Tüchtigkeit versehen,

ohne welche keiner zum Abstreich zugelassen  
werden kann, im Polizeihaus einzufinden.  
Den 3. Octbr. 1826.

R. Ober-Inspection des Polizeihauses,  
Weinhardt.

Herrenberg. (Holzlieferungsaccord  
betreffend.) Das Holzbedürfniß der hiesi-  
gen Amtspflege zu Besoldungen 2c. von  
3 Meß buchen Holz, und  
7 — tannen — auch  
50 Büschel Reifach  
wird

Samstag den 14. d. M.

Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Rath-  
haus im Abstreich veraccordirt, wozu die  
Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 4. October 1826.

Amtspfleger  
L. Wunderlich.

Bohndorf. (Hofguts-Verkauf.)  
Da zu dem — unterm 10ten, 26sten und  
29. April d. J. in diesem Blatt angezeig-  
ten Hofantheil des Peter Müßlen auf Wurms-  
feld, sich ein Kaufs Liebhaber zu 9,000 fl.  
gezeigt hat; so wird nun in Folge ober-  
amtsgerichtlicher Weisung, bis  
den 28ten d. M.

als am Feiertage Sim. u. Jud. die wirkl.  
Versteigerung auf hiesigem Rathhaus Nach-  
mittags 1 Uhr vorgenommen werden, wo-  
zu man die Liebhaber höflich einladet.

Den 2. October 1826.

Der Gemeinderath.

Sulz a. N. (Schafwaiberleihung.)  
Die hiesige 800 Stück ertragende Schaf-  
waide wird

Freitags den 27. October

Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadthause da-  
hier im öffentlichen Aufstreich auf mehrere  
Jahre an den Meistbietenden verlehren  
werden; wozu die mit Meisters- und Con-  
cessionsbriefen versehenen Liebhaber einladet  
Sulz, den 16. Septbr. 1826.

der Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. (Hausverkauf.) Des  
Jakob Friedrich Dieterich, Schuhmachers,



Hausantheil in der Ammergasse, welcher um 400 fl. angeschlagen, ist zum Verkauf ausgesetzt. Die Liebhaber können solchen täglich in Augenschein nehmen, mit Unterzeichnetem einen Kauf abschließen und

am 7. Octbr. d. J. der Aufstreichsverhandlung auf dem Rathshaus anwohnen.

Den 5. Octbr. 1826.

Stadtrath Alf.

Täbingen. (Baumackerverkauf) Dem Jacob Engelfried, Schmid, ist von Obrigkeitwegen die Hälfte von 2 Morgen 3/4 Brtl. 4/5 Rthn. Baumackers auf dem Schnarrenberg, welcher um 300 fl. angeschlagen ist, zum Verkauf ausgesetzt. Die Liebhaber hiezu können

am 4. Novbr. d. J.

Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus sich einfinden und der Aufstreichsverhandlung anwohnen.

Den 4. Octbr. 1826.

Stadtrath Stammker.

Täbingen. (Haustheil feil.) Unterzeichnete ist gesonnen, ein Theil Haus, Scheuer und Stall in der Neustadt zu verkaufen. Liebhaber können es in Augenschein nehmen und einen Kauf abschließen mit

Den 5. October 1826.

Freythalers Wittwe.

Täbingen. (Auction.) Nächsten Montag den 9. October wird in der bisherigen Wohnung des Herrn Dr. Wurm allerlei Schreinwerk, worunter ein eichener Bettisch, Spiegel und sonstiger gemeiner Hausrath sich befindet, gegen baare Bezahlung verauctionirt werden. Auch ein vorzüglich guter Kochheerd wird feilgeboten.

Täbingen. Seife und Lichter sind im Preise gestiegen, so daß

Seife . . . . .	12 kr.
gegossene Lichter . . . . .	16 kr. und
gezogene — . . . . .	14 kr. kosten.

Im Namen der Meisterschaft,

Obermeister Hauff.

Täbingen. Neue Holländische Vollsöringe sind zu haben bei

Kaufmann Arnold.

Täbingen. (Faß feil.) Ein dreieimeriges gut conservirtes Dalfass mit sechs sehr starken eisernen Riefen versehen, steht zu verkaufen bei

Den 25. Septbr. 1826.

Schmidt, Weißgerber.

Täbingen. (Zeitige Trauben feil.) In dem Königlich botanischen Garten allhier, sind von heute an ganz zeitige Trauben zu haben.

Den 26. Septbr. 1826.

Täbingen. (Feuerwerk feil.) Bei Unterzeichnetem, sowie bei dessen Mutter, der Wittwe Albrecht, wohnhaft in der Neckarhalde, sind auf dieses, so wie auch auf alle folgende Jahre, alle hier gebräuchliche Arten von Feuerwerk zu den billigsten Preisen zu haben. Liebhaber dürfen versichert seyn, daß Alles den Erwartungen zur größten Zufriedenheit der Käufer entsprechen wird. Er empfiehlt sich einem geehrten Publikum aufs Beste.

Den 27. Septbr. 1826.

Christian Albrecht,

Feuerwerker,

wohnhaft beim Haagthor.

Täbingen. (Logis zu vermietten.) Im ehemalig Schramm'schen Hause hinter der Krone sind zwei Logis für Studierende zu vermietten. Liebhaber hiezu können sich deßhalb wenden an

Maureroberrmeister Schrenk  
in der Ammergasse.

Täbingen. Vier in einander gehende Zimmer in der Neckarhalde und noch ein heizbares Zimmer auf dem nemlichen Boden, nebst einer bequemen Küche, Speiskammer, Keller, Holzstall und Belegenheit zum Waschen, ist zu vermietten; ferner wird ein Armoire zu kaufen gesucht; und eine hartholzerner Aufsatz-Commode zum Verkauf angeboten. Auskunft über dieses Alles wird geben

Müllerin,

Uhrenmachers Wittwe.

Hiezu zwei Beilagen.